



## **Begrüßung der diesjährigen Teilnehmer des Internationalen Parlamentsstipendiums (IPS)**

Begrüßung der diesjährigen Teilnehmer des Internationalen Parlamentsstipendiums (IPS)  
Zeit: Donnerstag, 26. März 2015, 18 bis ca. 20.30 Uhr  
Ort: Technische Universität Berlin, Architekturgebäude, Hörsaal A 151, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin  
Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Petra Pau, MdB, und der Präsident der Technischen Universität Berlin, Prof. Dr. Christian Thomsen, begrüßen die 116 Hochschulabsolventen aus 35 Ländern, die in diesem Jahr am Internationalen-Parlaments-Stipendium des Deutschen Bundestages teilnehmen. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt der Berichterstatter für Internationale Austauschprogramme des Deutschen Bundestages, Bernhard Schulte-Drüggelte, MdB.  
Das fünfmonatige Stipendium umfasst neben einer Tätigkeit im Büro eines Mitglieds des Deutschen Bundestages auch zahlreiche Informations- und Lehrveranstaltungen. Ziel des Programms ist es, den interkulturellen Austausch und den demokratischen Dialog zwischen Deutschland und den teilnehmenden Ländern zu fördern. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollen ermutigt werden, einen Beitrag zur Förderung der Demokratie in ihren Heimatländern zu leisten.  
Weitere Informationen zum IPS finden Sie unter: [www.bundestag.de/ips](http://www.bundestag.de/ips)  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/227-0  
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979  
Mail: [mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)  
URL: <http://www.bundestag.de>

### **Pressekontakt**

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

[bundestag.de](http://bundestag.de)  
[mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

### **Firmenkontakt**

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

[bundestag.de](http://bundestag.de)  
[mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.